



**STUDIO  
BABELSBERG**

**Geschäftsbericht 2015**

# Inhalt

<b>Vorwort des Vorstandes</b>	<b>3</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>4</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>6</b>
<b>Vorstand und Aufsichtsrat</b>	<b>14</b>
<b>Organigramm</b>	<b>15</b>
<b>Konzernjahresabschluss</b>	<b>16</b>
Konzernbilanz	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	20
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzernanhang	23
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Konzern)	33
<b>Einzelabschluss AG</b>	<b>34</b>
Bilanz der Studio Babelsberg AG	35
Gewinn- und Verlustrechnung	37
Entwicklung des Anlagevermögens	38
Anhang	39
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (AG)	47
<b>Impressum</b>	<b>48</b>

## Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Studio Babelsberg Gruppe hat das Geschäftsjahr 2015 mit einem Gewinn in Höhe von 5,2 Mio. Euro vor Steuern abgeschlossen. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf die verbesserte Auslastung unserer Kernaktivitäten Studiovermietung, Produktionsdienstleistungen, Ausstattung und Kulissenbau zurückzuführen.

Zu den im vergangenen Jahr von uns hergestellten Filmprojekten gehörten *A Cure for Wellness* von dem Fluch der Karibik-Regisseur Gore Verbinski, das auf wahren Begebenheiten beruhende Skispringer-Biopic *Eddie the Eagle*, der von Luc Besson produzierte Action-Thriller *The Lake*, die Neuverfilmung des Märchen-Klassikers *Das kalte Herz* sowie die komplette fünfte Staffel der amerikanischen TV-Serie *Homeland*, deren Dreharbeiten wir im Studio und an über 100 Motiven in Berlin-Brandenburg umgesetzt haben.

Nach mehrjährigen Planungen und Verhandlungen haben wir uns entschieden, in den weiteren Ausbau und die Modernisierung des sogenannten „Neuen Filmgeländes“ an der Wetzlarer Straße in Potsdam zu investieren. Eine Kerninvestition mit Baukosten von über 8 Mio. Euro ist dabei die Errichtung der Außenkulisse „Neue Berliner Straße“, die ab Juni 2016 für Kino-, Fernseh- und Werbefilmproduktionen zur Verfügung stehen wird. Dieses Zukunftsinvestment soll unsere weitere unternehmensstrategische Ausrichtung als attraktiver Produktionsstandort und -dienstleister für deutsche und internationale Filmprojekte sichern.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Studio Babelsberg Gruppe und den vielen Filmschaffenden für ihre geleistete Arbeit. Allen Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.

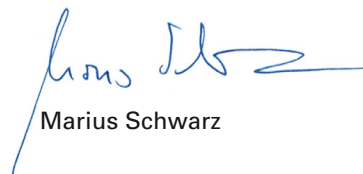
Potsdam, im Mai 2015  
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Woebcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2015 sowohl seine Beratungsaufgaben als auch seine Kontrollaufgaben kontinuierlich wahrgenommen. Er hat sich entsprechend der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben über den Geschäftsverlauf, über die Lage der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften laufend informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand beraten und überwacht. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat einmal monatlich für den jeweils vorangegangenen Monat schriftlich über die Lage der Gesellschaft und die aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften, der einzelnen Abteilungen sowie wesentliche Einzelprojekte berichtet. Zudem bestand ein ständiger Kontakt zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet, sondern alle anstehenden Fragen und Themen innerhalb des Aufsichtsrats diskutiert und behandelt. Die Bildung von Ausschüssen war aufgrund der Besetzung mit lediglich drei Aufsichtsratsmitgliedern weder sinnvoll noch sachlich geboten.

### **Wesentliche Themen der Aufsichtsrats Tätigkeit**

Im Geschäftsjahr 2015 sind dem Aufsichtsrat auch nach gebührender eigener Vergewisserung keine Interessenskonflikte bekannt geworden. Sowohl im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2015 als auch im Rahmen des ständigen Informationsaustausches und der Diskussion zwischen den Aufsichtsräten und den Vorständen waren u.a. Themen: Investitionsvorhaben am Standort Babelsberg, insbesondere die Neuerrichtung der Außenkulisse Neue Berliner Straße, Erweiterungen des Geschäftsmodells, strategische Kooperationsmöglichkeiten mit ausländischen Partnern, Finanz- und Liquiditätssituation. Des Weiteren wurde regelmäßig über die Entwicklung nationaler und internationaler Förderprogramme für die Filmherstellung berichtet, insbesondere über die Höhe der ab dem Jahr 2016 zur Verfügung stehenden DFFF-Mittel als wesentliche Anreizgröße für internationale Großprojekte am Standort Babelsberg.

### **Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses**

Die von der Hauptversammlung erneut zum Abschlussprüfer gewählte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Niederlassung Berlin, hat im Auftrag des Aufsichtsrats die Buchführung, den Jahres- und den Konzernabschluss sowie den für die Gesellschaft und den Konzern zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden von ihm geprüft.

In der Aufsichtsratssitzung/Bilanzsitzung vom 3. Mai 2016 wurden diese Dokumente zusammen mit dem Abschlussprüfer umfassend erörtert. In dieser Sitzung hat der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtet und detaillierte Fragen des Aufsichtsrats umfassend beantwortet. Der Aufsichtsrat nahm die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und gegen den zusammengefassten Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern für das Geschäftsjahr 2015 sowie gegen die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigte in seiner Sitzung am 3. Mai 2016 den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der Studio Babelsberg AG ist damit festgestellt.

Der Vorstand hatte des Weiteren seinen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht“) erstellt und zusammen mit dem hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Abhängigkeitsbericht und Prüfungsbericht sind vorab jedem Mitglied des Aufsichtsrats übermittelt worden. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht angeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Den Abhängigkeitsbericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat geprüft. Der Abschlussprüfer hat in der Aufsichtsratssitzung/Bilanzsitzung vom 3. Mai 2016 mündlich über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand für weitere Auskünfte zur Verfügung. Abhängigkeitsbericht und Prüfungsbericht haben keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen der Studio Babelsberg AG zu verbundenen Unternehmen und gegen die Ergebnisse des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwände.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz im Geschäftsjahr 2015.

Potsdam, Mai 2016

Dr. Roland Folz  
Aufsichtsratsvorsitzender

# Lagebericht

## Studio Babelsberg AG, Potsdam Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für 2015

### A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1. Geschäftsfeld

Studio Babelsberg ist mit dem Gründungsjahr 1912 das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt. Unzählige namhafte Regisseure und Filmproduzenten haben in Babelsberg Station gemacht und ihre Filme produziert. Viele Schauspieler sind in Babelsberg zu Weltstars geworden. Das Filmstudio hat dabei stets die internationale Entwicklung des Kinos mitbestimmt und war wegweisend in filmtechnischen Innovationen.

Heute ist Studio Babelsberg der größte zusammenhängende Studiokomplex in Europa. Das Unternehmen positioniert sich mit seinen Tochtergesellschaften und Angeboten als Produktionspartner und Dienstleister für die Herstellung von Kinofilmen und Fernsehformaten sowie Werbeproduktionen. Zielgruppe sind deutsche und internationale Filmproduktionsfirmen. Im Zentrum steht die Akquise großer internationaler Kinofilmproduktionen, da diese in der Regel über hohe Budgets verfügen und umfangreiche Studiorearbeiten mit entsprechenden Dekorations- und Kulissenbauten umsetzen. Ziel des Unternehmens ist es, eine kontinuierliche und höchstmögliche Auslastung der Studios und der einzelnen Servicebereiche zu erreichen.

Das Gelände von Studio Babelsberg erstreckt sich über 169.000 m<sup>2</sup>. Insgesamt 20 Ateliers und Studios mit einer Gesamtfläche von über 25.000 m<sup>2</sup>, verschiedene Bürogebäudekomplexe sowie Außenflächen für temporäre Kulissenbauten stehen für Film-, TV- und Werbeproduktionen zur Verfügung. Darunter befinden sich die historische Marlene-Dietrich-Halle (gebaut 1926), das Tonkreuz (gebaut 1929), das Fernsehzentrum und das auf Visual Effects spezialisierte fx.Center.

Die Tochterfirma Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH (SBMP) realisiert als Full-Service-Dienstleister und ausführende Produktionsfirma den gesamten Herstellungsprozess einer Filmproduktion. Neben Einzelleistungen bietet der Bereich insbesondere Paketeleistungen aus einer Hand. Das Spektrum reicht von der Drehortsuche (Location-Scouting) über Projektkalkulation, Finanzierungsmodelle, Buchhaltung und Controlling, Förderadministration bis zum Produktions- und Vendor Management und der Durchführung der Dreharbeiten. SBMP ist spezialisiert auf internationale Filmprojekte, die für die Produktion teilweise oder komplett nach Deutschland kommen.

Die Art Department Studio Babelsberg GmbH (ADSB), ebenfalls eine Tochterfirma, ist das

kreative und handwerkliche Herz des Studios, das von der ersten Idee über die Planung und Konzeption bis zur Umsetzung die Innen- und Außenkulissen sowie die gesamte Set-Gestaltung der Film-, TV- und Werbeprojekte begleitet und realisiert. Der Geschäftsbereich arbeitet mit seinen Handwerksbereichen Tischlerei, Bildhauerei, Kunststofftechnik, Metallbau und Kunstmalerei in modernen Werkstätten und Vorbauhallen auf über 10.000 m<sup>2</sup>, unmittelbar angrenzend an die Ateliers und Studios. Das Art Department führt die lange Tradition der Filmarchitektur von Studio Babelsberg fort, dessen Fundament mit Filmen wie Metropolis und Der blaue Engel gelegt wurde. ADSB erhält zunehmend auch Dekorationsbau-Aufträge für Ausstellungen, Museen und Messen und ist verstärkt für Event-, Werbe- und Kunstprojekte aktiv.

Durch die Vielfalt der in Studio Babelsberg hergestellten Filme beherbergt der Requisitenfundus von Studio Babelsberg über 1 Mio. Requisiten. Jedes dieser Requisiten steht für den Verleih an Film- und Theaterschaffende, aber auch Event-Veranstalter oder Privatpersonen zur Verfügung. Die Bereiche statten zahlreiche deutsche Kino-, TV- und Werbeproduktionen aus. Aber auch die Szenen- und Kostümbildner großer internationaler Filme arbeiten mit dem Ausstattungsbereich eng zusammen.

## 2. Überblick über das Geschäftsjahr 2015

In 2015 war die Studio Babelsberg AG über ihre Tochtergesellschaften für die Umsetzung der Dreharbeiten von folgenden internationalen Filmproduktionen verantwortlich: *A Cure for Wellness* (Regie: Gore Verbinski), *Eddie the Eagle* (Regie: Dexter Fletcher), *The Lake* (Regie: Steven Quale), *The First Avenger: Civil War* (Regie: Anthony Russo, Joe Russo) sowie die komplette fünfte Staffel der TV-Serie *Homeland*. Darüber hinaus wurde im Herbst die Neuverfilmung des Märchenklassikers *Das Kalte Herz* in Koproduktion in den Studios und Außenkulissen teilweise realisiert.

Die Vermietungssituation im Geschäftsjahr 2015 war zufriedenstellend. Insbesondere der ausstattungsintensive Thriller *A Cure for Wellness* sowie die TV-Serie *Homeland* mit ihrer neunmonatigen Produktionszeit haben zur verbesserten Auslastung der Ateliers und Studios beigetragen. Ein Großteil der Szenen von *The Lake* wurde zudem im studioeigenen Wassertank durchgeführt. Aufgrund der reibungslosen Abwicklung der Dreharbeiten, auch an zahlreichen Außenmotiven, konnte sich Studio Babelsberg abermals als verlässlicher und professioneller Produktionsdienstleister für die europäischen Partner und US-Studios beweisen.

Der Gewinn von vier Oscars, fünf British Academy Film Awards und einem Golden Globe im Jahr 2015 für die Koproduktion *Grand Budapest Hotel* (Regie: Wes Andersen) bestätigt das Niveau, auf dem in Babelsberg Filme hergestellt werden.

Ende August 2015 kam es während der Dreharbeiten mit Spezialeffekten zu einem unvorhergesehenen Brand in der Deckenkonstruktion eines Studios. Aus Sicherheitsgründen wurde die Potsdamer Feuerwehr zur Löschung hinzugerufen. Die Dreharbeiten konnten nach Schadensaufnahme durch die Sachverständigen zeitnah wieder aufgenommen werden. Die Schadensregulierung erfolgte über die entsprechenden Versicherungen.

In 2015 wurden für zukünftige Produktionen insgesamt zwei Babelsberg Film GmbHs gegründet (die 35. und 36. Babelsberg Film GmbH).

### 3. Marktposition

Studio Babelsberg ist das einzige Filmstudio in Deutschland, das sich auf die Herstellung von Kinofilmen konzentriert. Das Unternehmen bietet einen attraktiven "One-Stop-Shop" mitten in Europa. Mit 20 Studios mit insgesamt mehr als 25.000 m<sup>2</sup> Studiofläche steht in Babelsberg das größte Angebot an Studioflächen für Filmproduktionen in Deutschland zur Verfügung.

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung von Studio Babelsberg ist stark von der Realisierung einzelner Filmprojekte abhängig. Im Vordergrund steht die Auslastung des Studiobetriebes und der Servicegesellschaften durch möglichst hoch-budgetierte Filmproduktionen. Große internationale Filme können heutzutage an vielen Orten der Welt gedreht und endgefertigt werden. Diesbezüglich befindet sich Studio Babelsberg in einem Wettbewerb mit Ländern auf der ganzen Welt, die über entsprechende Studiokapazitäten und Angebote verfügen. In Europa sind dies vornehmlich England, Tschechien und Ungarn, weltweit vor allem USA, Kanada, Australien und Neuseeland.

Studio Babelsberg punktet im internationalen Wettbewerb mit effizienten Produktionsstrukturen und -prozessen, dem internationalen Know-how der Mitarbeiter sowie der Qualität der Dekorations- und Kulissenbauten. Hinzu kommen allgemeine Standortvorteile der Region Berlin-Brandenburg wie kostengünstige Unterbringungs-/Lebenshaltungskosten, die große Motivauswahl und die Attraktivität und Anziehungskraft der Stadt Berlin. Zudem kann Studio Babelsberg durch das große Flächenangebot parallel mehrere Produktionen bearbeiten und ist logistisch in der Lage, bei ausstattungsintensiven Filmprojekten die Leistungen effizient und im vorgegebenen Zeitrahmen zu liefern.

Filmproduzenten wählen den Produktionsstandort heutzutage zudem nach der bestmöglichen finanziellen Förderung aus. Deutschland verfügt diesbezüglich durch den Deutschen Filmförderfonds (DFFF) auf Bundesebene und die regionalen Förderungen auf Landesebene über ein im Filmgeschäft international anerkanntes Fördersystem. Der DFFF verbessert die preisliche Konkurrenzfähigkeit der deutschen Spielfilmwirtschaft ganz erheblich. Für internationale Produktionen kann sich durch den DFFF das Herstellungskostenniveau bei Produktionen, die in Deutschland durchgeführt werden, um bis zu 20 Prozent verringern.

Im Jahr 2014 wurde der DFFF von 60 auf 50 Mio. EUR abgesenkt (in 2013 betrug das Budget noch 70 Mio. EUR). Die jährlich vorgesehenen Fördermittel waren in 2015 infolgedessen vorzeitig – bereits Anfang Juni – vollständig ausgeschöpft. Dies führte bei Studio Babelsberg zum Verlust von zwei internationalen Großproduktionen in der zweiten Jahreshälfte.

Auch für das Jahr 2016 vergibt der DFFF insgesamt 50 Mio. EUR. Darüber hinaus unterstützt das Bundeswirtschaftsministerium mit dem neuen Förderprogramm "German Motion Picture Fonds" (GMPF) in Höhe von 10 Mio. EUR die Herstellung international koproduzierter Kinofilme und TV-Serien.

In Deutschland konkurriert Studio Babelsberg vornehmlich mit den Studio-Standorten Köln, München, Hamburg und Berlin-Adlershof. Bei den Standorten liegt der Akquisefokus vornehmlich auf deutsche und europäische Filmproduktionen und Fernsehformate. Aufgrund seiner Studiokapazitäten besitzt Studio Babelsberg jedoch einen Wettbewerbsvorteil, da die anderen Standorte oft durch Entertainment-Formate wie beispielsweise Talkshows belegt sind.



#### 4. Investitionen

Nach mehrjährigen Planungen und Verhandlungen hat der Vorstand entschieden, in den weiteren Ausbau und die Modernisierung des sogenannten „Neuen Filmgeländes“ an der Wetzlarer Straße in Potsdam zu investieren. Eine Kerninvestition mit Baukosten in Höhe von ca. 8 Mio. EUR ist die Errichtung der neuen Außenkulisse „Neue Berliner Straße“ auf einem ca. 12.000 m<sup>2</sup> großen Areal in unmittelbarer Nachbarschaft des Studiogeländes. Der Studio Babelsberg Konzern erwarb das Grundstück bereits im Geschäftsjahr 2014, die Baumaßnahmen haben Ende 2015 begonnen. Bis Frühjahr 2016 entstehen dort vier Kulissen-Straßenzüge, die zukünftig für Kino-, Fernseh- und Werbefilmproduktionen zur Verfügung stehen. Dieses Zukunftsinvestment soll die weitere unternehmensstrategische Ausrichtung als attraktiver Produktionsstandort und -dienstleister für deutsche und internationale Filmprojekte sichern.

Insgesamt wurden im Konzern Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 6.351 TEUR getätigt. Dazu zählen insbesondere das von der Maximum Industrie- und Gewerbeholding GmbH erworbene Grundstück mit zwei aufstehenden Hallen („Neue Filmhallen“).

#### 5. Mitarbeiter

Zum 31.12.2015 beschäftigten die Studio Babelsberg AG und ihre Tochtergesellschaften folgende Mitarbeiter:

	31.12.2015
<b>Studio Babelsberg AG</b>	<b>37</b>
davon Studiobetrieb	6
davon Requisitenfundus	11
davon Verwaltung	20
<b>Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH</b>	<b>5</b>
<b>Art Department Studio Babelsberg GmbH</b>	<b>37</b>
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	27
zzgl. Auszubildende	7
<b>Central Scope Production GmbH</b>	<b>4</b>
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	351
<b>Babelsberg Film GmbH</b>	<b>3</b>
<b>fx.center Facility Management GmbH</b>	<b>2</b>
<b>Team Services Babelsberg GmbH</b>	<b>2</b>
<b>Studio Babelsberg Konzern</b>	<b>90</b>
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	378
zzgl. Auszubildende	7

## **B. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **1. Bilanz**

Zum 31.12.2015 wurde auf Ebene der Studio Babelsberg AG ein vollkonsolidierter Konzernabschluss mit einer Bilanzsumme von 58,8 Mio. EUR (Vj. 39,4 Mio. EUR) erstellt.

Das Sachanlagevermögen der Studio Babelsberg AG sowie des gesamten Konzerns entfällt hauptsächlich mit 93,7 % (Vj. 94,7 %) auf Grundstücke und Bauten (24,1 Mio. EUR; Vj. 19,3 Mio. EUR).

Der Anstieg der unfertigen Leistungen (6.842 TEUR) beruht im Wesentlichen auf der noch nicht erfolgswirksamen Abrechnung der Produktion *Berlin Station*.

Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände (572 TEUR) wird hauptsächlich von zwei gegenläufigen Sachverhalten bedingt: während die Vorauslagungen für die Produktions-BFs rückgerechnet wurden (976 TEUR), erhöhten sich die Forderungen an das Finanzamt aus Erstattung Vorsteuer Dezember um 531 TEUR. Weiterhin wurde in den sonstigen Vermögensgegenständen des Konzerns ein Darlehen an das Europäische Filmzentrum (758 TEUR) bilanziert, welches mit 3 % über dem Basiszinssatz verzinst und auf die Heimfallentschädigung (voraussichtlich im Jahr 2020) für das fx.Center angerechnet wird.

Zum Jahresende 2015 verfügte Studio Babelsberg AG mit ihren Tochtergesellschaften über liquide Mittel von 21,3 Mio. EUR, darin enthalten sind 9,4 Mio. EUR der BF-Töchter für noch nicht abgerechnete Filmproduktionen.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen beruht im Wesentlichen auf Abgrenzungen für Gagenzahlungen der Konzerntochter CSP GmbH (550 TEUR), Bonuszahlungen (260 TEUR), Verpflichtungen gegenüber der Berufsgenossenschaft (210 TEUR) sowie einer Rückstellung für einen Brandschaden (237 TEUR).

In den sonstigen Verbindlichkeiten wurde der Kaufpreis für die seit 2005 gemieteten und in 2014 von der Maximum Industrie- und Gewerbeholding GmbH erworbenen „Neuen Filmhallen“ im Gewerbe im Park in Höhe von 5,0 Mio. EUR bilanziert. Der Kaufpreis reduziert sich in jährlichen Raten von 570 TEUR inklusive Zinsen von 3 %.

Studio Babelsberg konnte in 2015 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

### **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Studio Babelsberg Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Gewinn in Höhe von 4,5 Mio. EUR (Vj. Verlust 2,4 Mio. EUR), (Einzelabschluss der Studio Babelsberg AG: Gewinn 2,8 Mio. EUR; Vj. Verlust 2,6 Mio. EUR). Das Konzernergebnis spiegelt insbesondere die gute Auslastung der Studios im Geschäftsjahr 2015 wider. Im Verhältnis zum Vorjahr erhöhten sich die Vermietungsumsätze der Studio Babelsberg AG von 1.076 TEUR auf 4.234 TEUR. Auch das Ergebnis der Art Department Studio Babelsberg GmbH erhöhte sich um 1,8 Mio. EUR. Die Gesamtleistung des Konzerns erhöhte sich von 54,9 Mio. EUR auf 124,6 Mio. EUR. Der Gesamtumsatz der Studio Babelsberg Gruppe stieg gegenüber 2014 von 62,5 Mio. EUR auf 117,7 Mio. EUR. Davon entfallen (vor Konsolidierung) 12,4 Mio. EUR auf den Dekorationsbau der ADSB und 112,2 Mio. EUR auf die Babelsberg Film Töchter. Korrespondierend damit erhöhten sich die in den bezogenen Leistungen ausgewiesenen Filmproduktionskosten von 35,3 Mio. EUR auf 78,7 Mio. EUR und der Personalaufwand von 15,3 Mio. EUR auf 34,2 Mio. EUR.

Die Abschreibungen des Konzerns auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 873 TEUR erfolgten planmäßig. Darüber hinaus wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf die von der Babelsberg Motion Pictures International GmbH an Dark Castle berechneten Zinsen (432 TEUR) und auf eine Beteiligung an einem Filmprojekt (200 TEUR) sowie ein in den immateriellen Vermögensgegenständen der Babelsberg Film GmbH bilanziertes Drehbuch in Höhe von 150 TEUR vorgenommen.

Insgesamt geht der Vorstand von einem zufriedenstellenden Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 aus.

Die im Lagebericht 2014 getroffene Prognose, im Geschäftsjahr 2015 ein zumindest ausgeglichenes Konzernergebnis zu erzielen, wurde aufgrund der höher als geplanten Auslastung deutlich übertroffen.

### **C. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Studio Babelsberg AG hat mit seinen Studio- und Außenflächen und umfangreichen Serviceangeboten für mittlere bis große Kinofilm- und TV-Produktionen eine weitgehende Alleinstellung in Deutschland. Studio Babelsberg verfügt darüber hinaus über eine im internationalen Filmgeschäft sehr wichtige Referenzliste (sogenannter ‚Track Record‘) mit herausragenden Filmen, die in den letzten Jahren in Babelsberg entstanden sind. Da der Akquisefokus auf dem Gewinn von hoch budgetierten Filmproduktionen liegt, hängt die Auslastung und damit die Ergebnisentwicklung weiterhin entscheidend von den Produktionstätigkeiten der US-amerikanischen Major-Studios und deren jeweiligen Produktionsstandortentscheidungen ab. Darüber hinaus treten verstärkt international tätige VoD-Anbieter wie Netflix, Amazon und Sky als Produzenten eigener Filme und TV-Serien auf. Für die Zukunft gilt, diese verstärkt als Produktionspartner zu gewinnen. Insbesondere TV-Serienformate werden neben den Kinofilmproduktionen für Studio Babelsberg unternehmensstrategisch zunehmend interessant. Nach *Homeland* befindet sich derzeit die US-Serie *Berlin Station* in Produktion. Im Sommer 2016 starten in der neuen Außenkulisse die Dreharbeiten von *Babylon Berlin*, produziert von X-Filme und Sky Deutschland.

Die Investitionsentscheidung für den Neubau der Außenkulisse „Neue Berliner Straße“ soll die Marktposition von Studio Babelsberg nachhaltig verbessern. Der Bedarf dieser Art permanenter Außenkulisse ist weltweit erwiesen und nahezu jedes große Filmstudio verfügt über ein entsprechendes Angebot für Filmemacher.

Neben geeigneten Motiven (Originalmotive, Studios) spielen im Wesentlichen die Standortproduktionskosten eine wichtige Rolle. Im Vergleich zu Osteuropa beispielsweise haben sowohl der Standort Babelsberg als auch die Studios in anderen westeuropäischen Ländern weiterhin Kostennachteile, vor allem im Lohnkostenbereich. Diese Kostennachteile konnten in der Vergangenheit oft durch die deutsche Filmförderungen ausgeglichen werden.

Der in Deutschland zur Verfügung stehende Deutsche Filmförderfonds (DFFF) steht aber zunehmend in Konkurrenz zu Filmfördersystemen in anderen europäischen Ländern, teilweise verfügen diese auch über spezifische Förderungen für Fernsehformate. Aus Sicht von Studio Babelsberg besteht demzufolge erhöhter Handlungsbedarf hinsichtlich der Optimierung des DFFF. Der DFFF unterliegt einer zweifachen Begrenzung: Zum einen ist die jährliche Förder-summe nicht ausreichend und kann daher bereits in der Mitte eines laufenden Kalenderjahres erschöpft sein. Zum anderen existieren pro Projektförderung Kappungsgrenzen. Dies macht Deutschland als Produktionsstandort für Filme mit über 50 Mio. EUR Produktionsbudgets weniger attraktiv. Eine Projektförderung über 4 Mio. EUR erfordert eine Sonderentscheidung des DFFF-Gremiums. Bei einem größeren Projekt unterliegt Studio Babelsberg aus

vorgenannten Gründen dem europäischen Wettbewerb. In anderen Ländern liegen die Subventionsquoten zum Teil um ein Wesentliches höher. Die Projektplanbarkeit (Budgetierung/Kalkulation) für insbesondere internationale Produktionen, die weltweit Standorte und deren Fördermodelle miteinander vergleichen, ist dadurch erschwert.

Das vom Bundeswirtschaftsministerium im Jahr 2015 initiierte neue Förderprogramm "German Motion Picture Fonds" (GMPF) zur Unterstützung der Herstellung international koproduzierter Kinofilme und TV-Serien in Höhe von insgesamt 10 Mio. EUR ist ein positives Signal und ein Schritt in die richtige Richtung.

Doch fast zeitgleich wurden vergleichbare Förderinstrumentarien in weiteren Ländern eingeführt, unter anderem in Frankreich und Italien. Es gilt, die Entwicklung dieses Standortwettbewerbs weiterhin zu beobachten und auf die deutsche Politik einzuwirken.

Koproduktionen von Kino- und Fernsehformaten sind weiterhin kostenintensiv und mit einem entsprechenden finanziellen Risiko verbunden. Die Produktionskosten bei einem durchschnittlichen deutschen Film liegen zwischen 2,5 Mio. EUR und 5,0 Mio. EUR; bei internationalen Produktionen betragen die Produktionskosten ein Vielfaches davon. Darüber hinaus besteht das Risiko von Budgetüberschreitungen und nicht termingerechter Fertigstellung. Das Fertigstellungs- und Budgetrisiko wird insbesondere im internationalen Bereich durch entsprechende Fertigstellungsgarantien abgedeckt. Studio Babelsberg hat bisher größere internationale Projekte als ausführendes Produktionsunternehmen nur realisiert, wenn eine vollständige Zwischenfinanzierung sowie entsprechende Fertigstellungsgarantien vorliegen.

Zur Finanzierung der weiteren Unternehmensstrategie hat das Management eine Aktualisierung des 2007 erstellten Verkehrswertgutachtens von Studio Babelsberg vornehmen lassen. Das Gutachten hat zum Wertermittlungsstichtag am 3. Dezember 2015 einen Verkehrswert in Höhe von insgesamt 80 Mio. EUR ermittelt (Vergleich 2007: 55 Mio. EUR). Das Verkehrswertgutachten wurde unter anderem als vorsorgende Maßnahme in Auftrag gegeben, um eine objektive Einschätzung des Grundstücks- und Immobilienwertes zu erhalten, die bei zusätzlichen Finanzierungserfordernissen zum Tragen kommen könnte.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

#### **D. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

#### **E. Prognosebericht**

Studio Babelsberg verantwortet derzeit die Produktion der Paramount TV-Serie *Berlin Station*, deren Dreharbeiten noch bis Mitte April 2016 stattfinden. Darüber hinaus befand sich seit Jahresbeginn 2016 noch kein größeres Projekt in Produktion. Das Management ist in Verhandlungen zu weiteren Projekten für 2016, jedoch besteht hierzu noch keine feste Auftragsbindung.

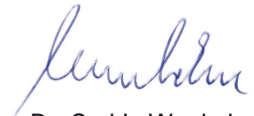
Die Tochterfirma Art Department Studio Babelsberg verantwortet den Bau der Außenkulisse „Neue Berliner Straße“, dessen Baustart Mitte Dezember 2015 erfolgte. Die Dreharbeiten zur TV-Serie *Babylon Berlin* sollen dort planmäßig ab Anfang Juni 2016 starten.

Aus heutiger Sicht kann Studio Babelsberg noch keine detaillierte Prognose für das laufende Geschäftsjahr abgeben, allerdings ist absehbar, dass die Auslastung der Studios im Jahr 2016 – und damit die Erlös- und Ergebnisentwicklung – erheblich schlechter ausfallen wird als im Vorjahr.

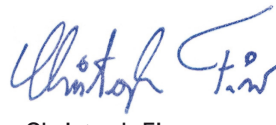
#### F. Schlusserklärung nach § 312 Abs. 3 AktG

Unsere Gesellschaft Studio Babelsberg AG erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden weder getroffen noch unterlassen. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns zum Zeitpunkt des Rechtsgeschäfts bekannt waren.

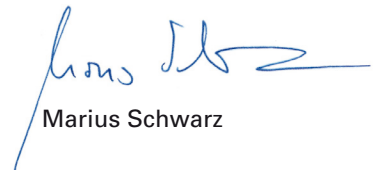
Potsdam, 31. März 2016  
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Wobcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

## Vorstand und Aufsichtsrat



**Dr. Carl L. Wuebcken**  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Roland Folz**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



**Christoph Fisser**  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



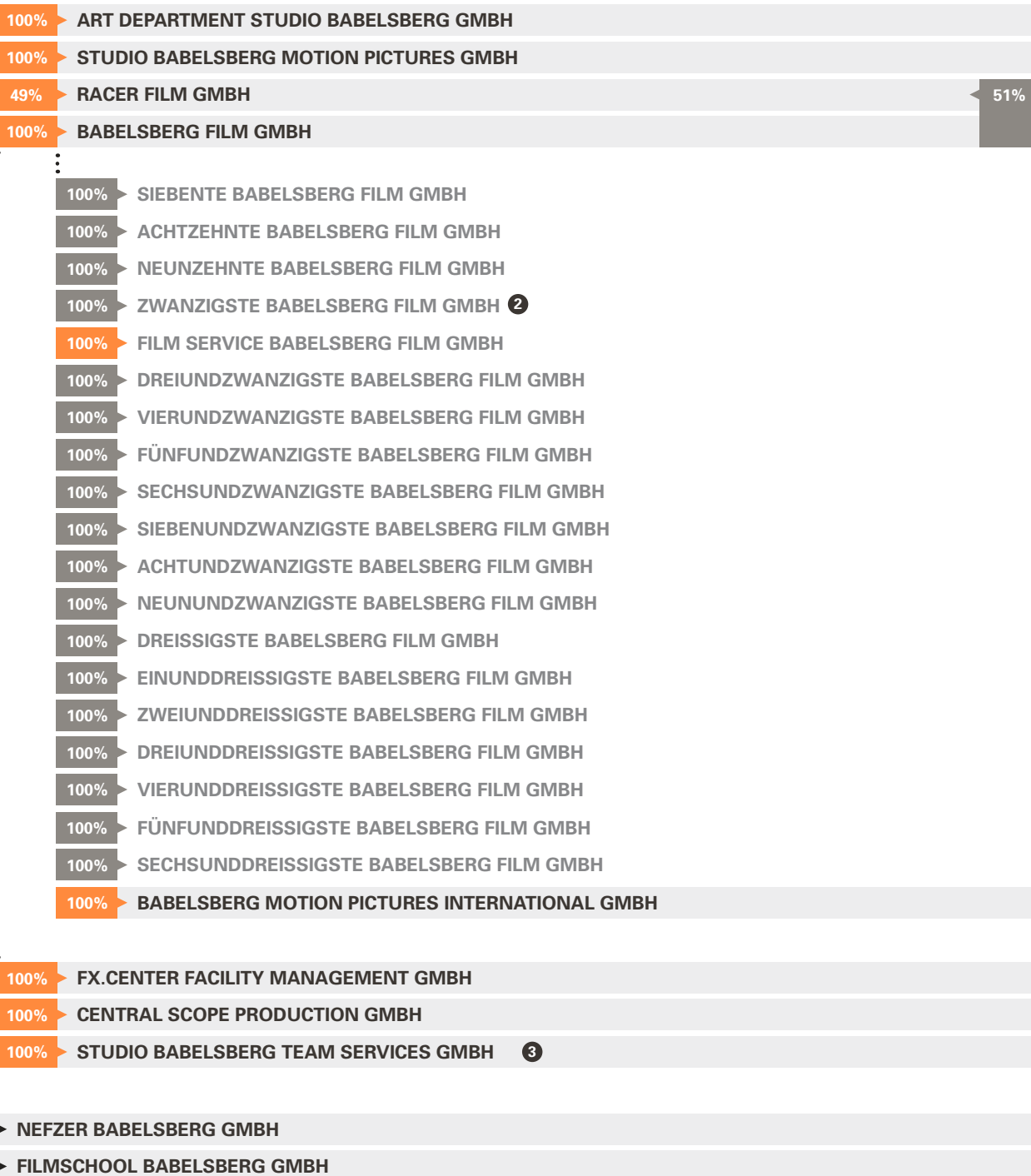
**Matthias Platzeck**  
Stellvertretender Vorsitzender  
des Aufsichtsrates



**Marius Schwarz**  
Finanzvorstand



**Dr. Bertrand Malmendier**  
Aufsichtsratsmitglied



① Beteiligung von STUDIO BABELSBERG AG an Dritten

② Vormalig ANTARES BABELSBERG GMBH

③ Vormalig CENTRAL SCOPE PRODUCTION - NRW GMBH

Mit Wirkung zum 19.06.2010 sind die 2., 3. und 4. BABELSBERG FILM GMBHs mit der Muttergesellschaft BABELSBERG FILM GMBH verschmolzen.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 sind die 5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 15., 16. und 17. BABELSBERG FILM GMBHs mit der Muttergesellschaft BABELSBERG FILM GMBH verschmolzen.



## **Konzernjahresabschluss**



**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2015**

**AKTIVA**

31.12.2014  
 TEUR

	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		240	390
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.147		19.251
2. Technische Anlagen und Maschinen	403		643
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	301		245
4. Anlagen im Bau	930		181
		25.781	20.320
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	37		63
2. Sonstige Beteiligungen	10		0
		47	63
		26.068	20.773
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	74		64
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	7.334		492
3. Geleistete Anzahlungen	120		0
		7.528	556
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	814		602
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		2
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.024		3.596
		3.838	4.200
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		21.260	13.793
		32.626	18.549
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		23	26
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>			
		54	0
<b>E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>			
		13	9
		58.784	39.357

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2015**

**PASSIVA**

31.12.2014  
 TEUR

	TEUR	TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	16.500		16.500
./. Eigene Anteile	-819		-819
		15.681	15.681
<b>II. Kapitalrücklage</b>		5.189	5.189
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
Andere Gewinnrücklagen	2.683		2.683
		2.683	2.683
<b>IV. Konzernbilanzgewinn</b>		5.677	1.167
		29.230	24.720
<b>B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG</b>			
		107	107
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	545		100
2. Sonstige Rückstellungen	2.266		719
		2.811	819
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.637		5.996
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.345		1.596
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.122		1.777
3. Sonstige Verbindlichkeiten	7.517		4.309
davon aus Steuern 608 TEUR (Vj. 362 TEUR)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 177 TEUR (Vj. 75 TEUR)			
		25.621	13.678
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		1.015	33
		58.784	39.357

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2015**

	TEUR	TEUR	2014 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		117.687	62.509
<b>2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen</b>		6.842	-7.674
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		49	39
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		1.680	667
		126.258	55.541
<b>5. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.196		1.620
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	78.748		35.260
		80.944	36.880
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	29.931		13.184
b) Soziale Abgaben	4.257		2.069
		34.188	15.253
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		1.023	892
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		4.694	4.406
		120.849	57.431
<b>9. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen</b>	27		18
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	530		417
<b>11. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	632		650
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	171		48
		-246	-263
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		5.163	-2.153
<b>14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latenter Steuerertrag: 54 TEUR (Vj. 0 TEUR)</b>	520		83
<b>15. Sonstige Steuern</b>	133		130
		653	213
<b>16. Konzernjahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)</b>		4.510	-2.366
<b>17. Gewinnvortrag</b>		1.167	905
<b>18. Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>		0	949
<b>19. Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage</b>		0	1.679
<b>20. Konzernbilanzgewinn</b>		5.677	1.167

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2015**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2015 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2015 TEUR	1.1.2015 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Entgeltlich erworbene Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten									
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.387	10	3	7.394	6.997	160	3	7.154	390
	1.696	0	0	1.696	1.696	0	0	1.696	0
	9.083	10	3	9.090	8.693	160	3	8.850	390
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken									
2. Technische Anlagen und Maschinen	59.338	5.365	0	64.703	40.087	469	0	40.556	19.251
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.581	80	38	9.623	8.938	304	22	9.220	643
4. Anlagen im Bau	1.769	147	49	1.867	1.524	90	48	1.566	245
	181	749	0	930	0	0	0	930	181
	70.869	6.341	87	77.123	50.549	863	70	51.342	20.320
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen									
2. Sonstige Beteiligungen	63	40	65	37	0	0	0	0	63
3. Ausleihungen	1.012	210	0	1.222	1.012	200	0	1.212	0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.024	432	0	6.456	6.024	432	0	6.456	0
	387	0	0	387	387	0	0	387	0
	7.486	682	65	8.102	7.423	632	0	8.055	63
	87.438	7.033	155	94.315	66.665	1.655	73	68.247	20.773

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Entwicklung des Konzerneigenkapitals für 2015**

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile, die nicht zur Einbeziehung bestimmt sind	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern- Eigenkapital	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31.12.2013</b>	16.500	-819	15.681	6.138	5.267	27.086	27.086
Konzern-Jahresfehlbetrag übriges Konzernergebnis				-949	-2.366 949	-2.366 0	-2.366 0
<b>Konzerngesamtergebnis</b>				-949	-1.417	-2.366	-2.366
<b>31.12.2014</b>	16.500	-819	15.681	5.189	3.850	24.720	24.720
Konzern-Jahresüberschuss					4.510	4.510	4.510
<b>Konzerngesamtergebnis</b>					4.510	4.510	4.510
<b>31.12.2015</b>	16.500	-819	15.681	5.189	8.360	29.230	29.230

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Konzern-Kapitalflussrechnung für 2015**

	2015 TEUR	2014 TEUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	4.510	-2.366
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.655	1.542
Veränderung der Rückstellungen	1.486	-340
Verlust aus Anlageabgängen	20	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-120	-76
Zunahme (Vj. Abnahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.665	6.125
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	8.695	1.440
Zinsaufwendungen/-ertrag	-359	-369
Ertragssteueraufwand/-ertrag	574	83
Sonstige Beteiligungserträge	-40	-40
Ertragsteuerzahlungen	-68	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.688	5.999
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.860	-1.666
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-10	-15
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	13	767
Erhaltene Zinsen	7	159
Erhaltene Dividenden	40	40
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.810	-715
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Tilgung von Bankkrediten	-251	0
Aufnahme von Bankkrediten	0	297
Gezahlte Zinsen	-160	-48
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-411	249
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	7.467	5.533
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.793	8.260
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.260	13.793
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	21.260	13.793
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.260	13.793

# Studio Babelsberg AG, Potsdam

## Konzernanhang für 2015

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### I. Allgemeine Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

##### Vollkonsolidierung

In den Konzernabschluss sind neben der Studio Babelsberg AG die folgenden Gesellschaften einbezogen, bei denen der Studio Babelsberg AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht:

Gesellschaft, Sitz	Anteil	über
01. Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %	
02. Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100 %	
03. Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	
04. Siebte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
05. Achtzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
06. Neunzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
07. Zwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
08. Film Service Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %	3.
09. Dreiundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
10. Vierundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
11. Fünfundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
12. Sechsunzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
13. Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
14. Achtundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
15. Neunundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
16. Dreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
17. Einunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
18. Zweinddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
19. Dreiunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
20. Vierunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
21. Fünfunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
22. Sechsunnddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
23. fx.center Facility Management GmbH, Potsdam	100 %	
24. Central Scope Production GmbH, Potsdam	100 %	
25. Studio Babelsberg Team Services GmbH, Potsdam	100 %	
24. Babelsberg Motion Pictures International GmbH, Potsdam	100 %	3.
25. Racer Film GmbH, Potsdam	49 %	51% 3.

Neu einbezogen zum 31. Dezember 2015 wurden die Fünfunddreißigste und Sechsenddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam. Am 29. April 2015 wurde die Central Scope Production - NRW GmbH in die Studio Babelsberg Team Services GmbH umbenannt.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften, die vor dem 1. Januar 2010 erstmals konsolidiert wurden, wurde unter Anwendung der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB) in der Weise vorgenommen, dass bei den Zugängen der Anschaffungswert der Beteiligungen mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung verrechnet wurde. Ein sich ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag wird den Vermögensgegenständen insoweit zugerechnet, als deren beizulegender Wert über dem Buchwert lag. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert ausgewiesen und entsprechend § 309 Abs. 1 HGB beschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Konzerninterne Ergebnisse aus Lieferungen und Leistungen mit assoziierten Unternehmen wurden wegen geringer Bedeutung nicht eliminiert.

### Equity-Bilanzierung

Die Equity-Bilanzierung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen nahmen wir nach der Buchwertmethode vor. Es handelte sich um die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft, Sitz	Anteil
Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam	50 %
Film School Babelsberg GmbH, Potsdam	20 %
TheManipulators GmbH, Potsdam	37,4 %

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Realisations- und Imparitätsprinzip wurden beachtet; Vermögensgegenstände bewerteten wir höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände einschließlich des Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung von Anteilen sowie Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen nahmen wir linear vor. Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen 150 und 1.000 EUR betragen, werden zu einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre mit jeweils 20 % abgeschrieben. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt über einen Zeitraum von vier Jahren.

Die Zugänge bei Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten neben erworbenen Anteilen anteilige Jahresüberschüsse. Unter den Abgängen sind anteilige Jahresfehlbeträge



sowie Dividendenausschüttungen und veräußerte Anteile erfasst. Sonstige Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Vorräte bewerteten wir zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Herstellungskosten enthalten Einzelkosten zuzüglich angemessener Gemeinkosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Passivische Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung von Anteilen haben wir dem Eigenkapital zugeordnet. Die Auflösung des Unterschiedsbetrages erfolgt mit Eintritt der erwarteten ungünstigen Entwicklung der künftigen Ertragslage oder des Anfalls der erwarteten Aufwendungen bzw. soweit am Abschlussstichtag feststeht, dass er einem realisierten Gewinn entspricht.

Die Anschaffungskosten eigener Aktien werden seit dem 1. Januar 2010 in Höhe des rechnerischen Anteils am Grundkapital vom gezeichneten Kapital abgesetzt, im Übrigen mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, sofern vorhanden, werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungssätzen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Soweit im Rahmen des Erwerbs von Tochterunternehmen steuerliche Verlustvorträge mit erworben werden, für die innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verrechenbarkeit zu erwarten ist, wird die Möglichkeit, hierfür im Zuge der Kaufpreisaufteilung bis zum Ablauf der Anpassungsperiode i. S. d. § 301 Abs. 2 Satz 2 HGB aktive latente Steuern erfolgsneutral zu berücksichtigen, in Anspruch genommen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Die Aktivierung latenter Steuern, die aus Differenzen in den Jahresabschlüssen der konsolidierten Unternehmen resultieren, unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

## II. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und über vier Jahre abgeschrieben. Zum Stichtag war der Geschäfts- oder Firmenwert vollständig abgeschrieben.

Der Anstieg des Sachanlagevermögens (TEUR 5.461) wird von zwei gegenläufigen Sachverhalten begründet: zum einen bewirken die Abschreibungen (TEUR 864) einen planmäßigen Rückgang, zum anderen ist durch den Kauf der Neuen Filmhallen im Gewerbe im Park (TEUR 5.000) und den Bau an der "Neuen Berliner Straße" (TEUR 765) ein Anstieg zu verzeichnen.

### Anlage 5 - Angaben zum Anteilsbesitz

Gesellschaft, Sitz	Anteil	über	EK 31.12.15 TEUR	Jahreser- gebnis 2015 TEUR
01. Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %		664 <sup>2)</sup>	0 <sup>2,4)</sup>
02. Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100 %		-1.500 <sup>1,2)</sup>	1.474 <sup>2)</sup>
03. Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %		-3.380 <sup>1,2)</sup>	0 <sup>2,4)</sup>
04. Central Scope Production GmbH, Potsdam	100 %		26 <sup>2)</sup>	0 <sup>2,4)</sup>
05. Studio Babelsberg Team Services GmbH, Potsdam (vormals: Central Scope Production - NRW GmbH)	100 %		157 <sup>2)</sup>	145 <sup>2)</sup>
06. Siebte Babelsberg Film GmbH, Potsda	100 %	3.	0 <sup>2)</sup>	-37 <sup>2)</sup>
07. Achtzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	40 <sup>2)</sup>	-1 <sup>2)</sup>
08. Neunzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	30 <sup>2)</sup>	-4 <sup>2)</sup>
09. Zwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	37 <sup>2)</sup>	1 <sup>2)</sup>
10. Film Service Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	44 <sup>2)</sup>	-8 <sup>2)</sup>
11. Dreiundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	28 <sup>2)</sup>	-2 <sup>2)</sup>
12. Vierundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	83 <sup>2)</sup>	54 <sup>2)</sup>
13. Fünfundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	24 <sup>2)</sup>	-5 <sup>2)</sup>
14. Sechszwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	43 <sup>2)</sup>	-6 <sup>2)</sup>
15. Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	20 <sup>2)</sup>	-4 <sup>2)</sup>
16. Achtundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	19 <sup>2)</sup>	-1 <sup>2)</sup>
17. Neunundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	39 <sup>2)</sup>	4 <sup>2)</sup>
18. Dreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	52 <sup>2)</sup>	29 <sup>2)</sup>
19. Einunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	45 <sup>2)</sup>	22 <sup>2)</sup>
20. Zweiunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	23 <sup>2)</sup>	-2 <sup>2)</sup>
21. Dreiunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	42 <sup>2)</sup>	19 <sup>2)</sup>
22. Sechsunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	26 <sup>2)</sup>	1 <sup>2)</sup>
23. fx.center Facility Management GmbH, Potsdam	100 %		137 <sup>2)</sup>	64 <sup>2)</sup>
24. Babelsberg Motion Pictures International GmbH, Potsdam	100 %	3.	202 <sup>2)</sup>	0 <sup>2,4)</sup>
25. Racer Film GmbH, Potsdam	49% 51%	3.	-180 <sup>1,2)</sup>	-2 <sup>2)</sup>
26. Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam	50 %		142 <sup>5)</sup>	80 <sup>5)</sup>
27. TheManipulators GmbH, Berlin	37,4 %		16 <sup>2)</sup>	-1 <sup>2)</sup>
28. Film School Babelsberg GmbH, Potsdam	20 %		-193 <sup>3)</sup>	-33 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Die Finanzierung des negativen Eigenkapitals erfolgt über Darlehen der Studio Babelsberg AG.

<sup>2)</sup> Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

<sup>3)</sup> Geprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

<sup>4)</sup> nach Ergebnisabführungsvertrag

<sup>5)</sup> Geprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus der Umsatzsteuer (TEUR 1.143) und Verauslagungen der Produktions-BFs in Höhe von TEUR 682, hier insbesondere die 36. BF GmbH für das Projekt Berlin Station (TEUR 318). Des Weiteren beinhalten sie ein Darlehen an das Europäische Filmzentrum Babelsberg (TEUR 758), welches mit 3 % über dem Basiszinssatz verzinst wird und auf die Heimfallentschädigung (voraussichtlich im Jahr 2020) für das fx.Center angerechnet wird. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

## **Latente Steuern**

Die körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der einbezogenen Unternehmen betragen nach den uns vorliegenden Bescheiden zum 31. Dezember 2014 insgesamt EUR 26,3 Mio., die gewerbesteuerlichen Verlustvorträge betragen EUR 33,5 Mio. Ferner bestehen aktive Überhänge aus der Bewertung von Grundstücken und Bauten (EUR 1,0 Mio.) sowie von Forderungen gegen Mieter (EUR 2,2 Mio.). Aus Konsolidierungsmaßnahmen wurden zum 31. Dezember 2015 aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 54 (Vj. TEUR 0) gebildet.

## **Eigenkapital**

Das Grundkapital der Studio Babelsberg AG ist eingeteilt in EUR 16.499.990,00 auf den Namen lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je EUR 1,00. Der Vorstand ist laut Satzung ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31. Januar 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu EUR 7.500.000,00 (Genehmigtes Kapital) durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Mit Beschluss des Vorstandes sowie Zustimmung des Aufsichtsrates vom 13. Oktober 2005 erfolgte eine Kapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals um EUR 1.499.990,00 auf EUR 16.499.990,00.

Die zum 31. Dezember 2009 innerhalb des Postens Wertpapiere ausgewiesenen eigenen Anteile in Höhe von EUR 1,6 Mio. wurden zum 1. Januar 2010 im Zuge der Anwendung der Neuregelungen des BilMoG in Höhe des Nennbetrags der Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt (EUR 0,8 Mio.) und der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile (EUR 0,8 Mio.) mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2008 wurde der Vorstand der Studio Babelsberg AG zum Erwerb eigener Aktien bis zu einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1.649.999,00 ermächtigt. Im Geschäftsjahr wurden keine weiteren Aktien erworben. Der rechnerische Anteil eigener Aktien am Grundkapital beträgt wie im Vorjahr insgesamt TEUR 819. Zum Stichtag weisen die eigenen Aktien einen Marktwert aufgrund des Börsenkurses in Höhe von TEUR 565 auf. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte für geplante Akquisitionen mit Aktientausch.

Nach Schließung des First Quotation Board als Teilsegment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse zum 15. Dezember 2012 blieben die Aktien zunächst im Freiverkehr der Börse München. Mit Antrag vom 20. Oktober 2014 hat die Studio Babelsberg AG die Einbeziehung der Namensaktien in den Freiverkehr widerrufen. Die Einstellung wird mit Ablauf des 30. Juni 2016 wirksam.

Der passivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 107 resultiert aus der Kapitalkonsolidierung der Anteile an der fx.center Facility Management GmbH, Potsdam (vormals ZFF Facility Management GmbH).

Das im Eigenkapitalspiegel ausgewiesene „Erwirtschaftete Konzerneigenkapital“ enthält das jeweilige Konzernjahresergebnis für die dargestellten Geschäftsjahre sowie die Gewinnrücklagen.

#### Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Studio Babelsberg AG (TEUR 250), der Produktions-BFs (TEUR 119) und weiterer Konzerntöchter (TEUR 125) für das Jahresergebnis 2015 sowie zu erwartende Zahlungen an das Finanzamt (TEUR 50) aus den Feststellungen der Betriebsprüfung für die Jahre 2008 bis 2010.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Rechnungen (TEUR 418), Jahresabschlusskosten und Steuerberatung (TEUR 100), Bonus und Gehaltsnachzahlungen (TEUR 280) sowie für Überstunden, nicht genommenen Urlaub und Berufsgenossenschaft (TEUR 1.348) gebildet.

Bei der Konzerntochter Art Department Studio Babelsberg GmbH wurden Rückstellungen aus Zeitwertkonten (TEUR 2; Vj. TEUR 5) mit den Verpflichtungen der Versicherung aus der Zeitkontenrückdeckung (TEUR 2; Vj. TEUR 14) saldiert. Es ergab sich ein aktivischer Überhang von TEUR 13 (Vj. TEUR 9). Zinserträge aus der Abzinsung dieser langfristigen Rückstellung entstanden in Höhe von TEUR 4 (Vj. TEUR 2).

#### Verbindlichkeiten

Bis auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren von TEUR 479 (Vj. TEUR 0) und einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren von TEUR 755 (Vj. TEUR 1.333) sowie Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren von TEUR 1.905 (Vj. TEUR 0) und einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren von TEUR 2.134 (Vj. TEUR 0) haben sämtliche Verbindlichkeiten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Für das Grundstück im Gewerbe im Park (Neue Filmhallen) besteht eine im Grundbuch eingetragene Grundschuld in Höhe von TEUR 5.056, abgetreten an die Kreissparkasse Köln. Für das Grundstück Neue Berliner Straße besteht eine Grundschuld in Höhe von TEUR 1.400 zugunsten der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2015 TEUR
<b>Miet- und Leasingverträge</b>	
im Folgejahr	139
im 2. bis 5. Jahr	356
ab 6. Jahr jährlich (bis 2025)	82
	905

### III. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt. Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	2015 TEUR	2014 TEUR
Produktionsdienstleistungen	112.006	57.499
Ausstattung / Requisiten	3.043	2.437
Studiobetrieb	414	204
Übrige Umsatzerlöse	2.224	2.369
	117.687	62.509

Der Anstieg der Umsatzerlöse (sie wurden insbesondere von den BF-Töchtern und der CSP GmbH erbracht) um EUR 55,2 Mio. resultiert hauptsächlich aus der deutlich gestiegenen Auftragslage. Die Umsatzerlöse der Studio Babelsberg Gruppe wurden im Wesentlichen durch die Bereitstellung von fremdbezogenen Produktionsdienstleistungen, die Erbringung von Leistungen in den Bereichen Ausstattung und Requisite sowie die Vermietung von Studioräumen einschließlich der notwendigen technischen Ausstattung realisiert.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 1.023 resultieren aus planmäßigen Abschreibungen (TEUR 873) und außerplanmäßigen Abschreibungen (TEUR 150) auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen von TEUR 632 beinhalten die Abwertung der Berechnung der Zinsen im Zusammenhang mit dem Dark Castle (TEUR 432) und die Abwertung der Beteiligung der Studio Babelsberg AG an dem Film *Das Kalte Herz* (TEUR 200).

#### Zinsenaufwendungen und -erträge

Zinsaufwendungen beinhalten Darlehenszinsen für den Erwerb der Neuen Filmhallen und des Geländes "Neue Berliner Straße" (TEUR 132). Zinserträge resultieren im Wesentlichen in Höhe von TEUR 432 (Vj. TEUR 354) aus einer Ausleihung an die Silver Slate LLC, Delaware, USA.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

Zinserträge resultieren im Wesentlichen in Höhe von TEUR 432 (Vj. TEUR 354) aus einer Ausleihung an die Silver Slate LLC, Delaware, USA. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 251 und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 372 enthalten, welche hauptsächlich aus der Anrechnung der Mietzahlungen September bis Dezember 2014 auf den Kaufpreis der Neuen Filmhallen (TEUR 116) und der Abrechnung der Betriebskosten für vorangegangene Jahre (TEUR 120) resultieren. Des Weiteren beinhalten die periodenfremden Erträge Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 6. Aufwendungen oder Erträge aus der Währungsumrechnung fielen wie im Vorjahr nicht an.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit an. Aus der Zuführung aktiver latenter Steuern resultierten Erträge in Höhe von TEUR 54 (Vj. TEUR 0).

	2015 TEUR	2014 TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.030	-2.283
Erwarteter Ertragsteueraufwand (Konzern-) Steuersatz 30 % (Vorjahr: 30 %)	-1.509	685
Überleitung:		
Steueranteil für:		
- steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-6	-86
- temporäre Differenzen und Verluste, für die keine latenten Steuern erfasst wurden	995	-632
Periodenfremde tatsächliche Steuern	0	-50
Sonstige Steuereffekte	-	-
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	-520	-83

### IV. Weitere Angaben zur Konzernkapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst frei verfügbare Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, wie sie unter dem Bilanzposten B. III. ausgewiesen sind.

## **V. Sonstige Angaben**

### **Vorstand**

**Dr. Carl L. Wuebcken**

Vorstandsvorsitzender

**Christoph Fisser**

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

**Marius Schwarz**

Finanzvorstand

### **Aufsichtsrat**

**Dr. Roland Folz,**

Managing Director, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

Aufsichtsratsvorsitzender

**Matthias Platzeck,**

Ministerpräsident des Landes Brandenburg a.D.

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

**Dr. Bertrand Malmendier,**

Rechtsanwalt, Malmendier Rechtsanwälte, Berlin

### **Gesamtbezüge des Vorstandes**

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2015 TEUR 806.

### **Gesamtbezüge des Aufsichtsrats**

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 53.

### **Abschlussprüferhonorar**

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers des Konzerns beträgt für Abschlussprüfungen TEUR 86.

## Mitarbeiter

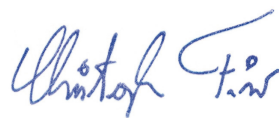
Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Arbeitnehmer und Angestellte	90
Filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	378
	<hr/>
	468
Auszubildende	7
	<hr/>
	475

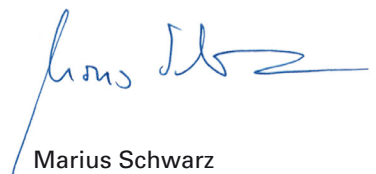
Potsdam, 31. März 2016  
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Woebcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz



## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Konzern)**

Wir haben den von der Studio Babelsberg AG, Potsdam, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang - und den Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 22. April 2016

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Seidel	Gerlach
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



**Einzelabschluss  
der Studio Babelsberg AG**

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2015**

**AKTIVA**

EUR

EUR

31.12.2014  
TEUR

**A. ANLAGEVERMÖGEN**

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Entgeltlich erworbene Software und Filmrechte 10.666,00 7

**II. Sachanlagen**

1. Grundstücke und Bauten 24.082.980,06 19.183  
 2. Technische Anlagen und Maschinen 372.521,00 623  
 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 264.577,00 221  
 4. Anlagen im Bau 164.931,66 6

24.885.009,72 20.033

**III. Finanzanlagen**

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 308.963,00 309  
 2. Beteiligungen 22.132,30 22

331.095,30 331

25.226.771,02 20.371

**B. UMLAUFVERMÖGEN**

**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 592.212,10 201  
 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3.103.398,90 2.900  
 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 0,00 2  
 4. Sonstige Vermögensgegenstände 2.185.566,56 1.328

5.881.177,56 4.431

**II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

6.244.892,89 2.791

12.126.070,45 7.222

**C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

17.462,77 22

37.370.304,24 27.615

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2015**

**PASSIVA**

31.12.2014  
 TEUR

	EUR	EUR	
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	16.499.990,00		16.500
./. Eigene Anteile	-819.020,00		-819
		15.680.970,00	15.681
<b>II. Kapitalrücklage</b>		5.189.073,48	5.189
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
Andere Gewinnrücklagen	2.683.290,57		2.683
		2.683.290,57	2.683
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		2.775.866,39	0
		26.329.200,44	23.553
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	299.500,00		50
2. Sonstige Rückstellungen	586.751,75		240
		886.251,75	290
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen	104.471,70		0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.345.482,82		1.333
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	590.724,57		274
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.234.985,07		2.055
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.867.416,87		83
davon aus Steuern 25.804,38,14 EUR (Vj. 29 TEUR)			
		9.143.081,03	3.745
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		1.011.771,02	27
		37.370.304,24	27.615

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2015**

	EUR	EUR	2014 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		7.461.915,72	4.112
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		982.260,86	438
		8.444.176,58	4.550
<b>3. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	191.597,38		221
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	860.739,76		670
		1.052.337,14	791
<b>4. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.577.908,45		1.465
b) Soziale Abgaben	263.774,24		252
		1.841.682,69	1.717
<b>5. Abschreibungen</b> auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		842.683,60	846
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		3.225.448,08	3.330
		6.962.151,51	6.684
<b>7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>	1.987.566,45		175
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> davon aus verbundenen Unternehmen 50.493,35 EUR (Vj. 50 TEUR)	107.914,81		111
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	40.000,00		40
<b>10. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	200.000,00		0
<b>11. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	130.390,41		642
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> davon an verbundenen Unternehmen 1.716,05 EUR (Vj. 0 TEUR)	142.102,30		25
		1.662.988,55	-341
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		3.145.013,62	-2.475
<b>14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	259.959,00		46
<b>15. Sonstige Steuern</b>	109.188,23		107
		369.147,23	153
<b>16. Jahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)</b>		2.775.866,39	-2.628
<b>17. Gewinn-/Verlustvortrag</b>		0,00	0
<b>18. Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>		0,00	949
<b>19. Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage</b>		0,00	1.679
<b>20. Bilanzgewinn</b>		2.775.866,39	0

**Studio Babelsberg AG, Potsdam  
Entwicklung des Anlagevermögens 2015**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
Entgeltlich erworbene Software und Filmrechte	361.375,90	9.680,82	0,00	2.554,57	354.412,90	5.977,82	2.554,57	10.666,00	7
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke und Bauten	59.258.656,87	5.364.876,78	0,00	0,00	40.075.460,59	465.093,00	0,00	24.082.980,06	19.183
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.051.561,52	59.549,86	0,00	37.936,03	8.428.506,52	293.751,38	21.603,55	372.521,00	623
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.594.348,03	121.201,20	454,20	41.589,12	1.373.565,03	77.861,40	41.589,12	264.577,00	221
4. Anlagen im Bau	6.305,62	159.080,24	-454,20	0,00	0,00	0,00	0,00	164.931,66	6
	69.910.872,04	5.704.708,08	0,00	79.525,15	49.877.532,14	836.705,78	63.192,67	24.885.009,72	20.033
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	928.166,91	0,00	0,00	0,00	619.203,91	0,00	0,00	308.963,00	309
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	409.120,74	0,00	0,00	0,00	409.120,74	0,00	0,00	0,00	0
3. Beteiligungen	297.094,12	200.000,00	0,00	0,00	274.961,82	200.000,00	0,00	22.132,30	22
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	387.296,67	0,00	0,00	0,00	387.296,67	0,00	0,00	0,00	0
	2.021.678,44	200.000,00	0,00	0,00	1.690.583,14	200.000,00	0,00	331.095,30	331
	72.293.926,38	5.914.388,90	0,00	82.079,72	51.922.528,18	1.042.683,60	65.747,24	25.226.771,02	20.371

## **Studio Babelsberg AG, Potsdam**

### **Anhang für 2015**

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Soweit notwendig werden Wertberichtigungen gebildet, um die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet und pauschalierend jeweils 20 Prozent p. a. im Zugangsjahr und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge in Höhe von ca. 2 % berücksichtigt.

Kassenbestände und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die Anschaffungskosten eigener Aktien werden seit dem 1. Januar 2010 in Höhe des rechnerischen Anteils am Grundkapital vom gezeichneten Kapital abgesetzt, im Übrigen mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages

(d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (sofern vorhanden) werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungzinssätzen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlusstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden saldiert ausgewiesen. Die Aktivierung aktiver latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Mit der Ausübung des Wahlrechts nach § 288 Abs. 1 HGB wird auf die Angabe der latenten Steuern im Anhang verzichtet.



## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Der Anstieg des Sachanlagevermögens (TEUR 4.852) wird von zwei gegenläufigen Sachverhalten begründet: zum einen bewirken die Abschreibungen (TEUR 837) einen planmäßigen Rückgang, zum anderen ist durch den Kauf der Neuen Filmhallen im Gewerbe im Park (TEUR 5.000) ein Anstieg zu verzeichnen.

### Angaben zum Anteilsbesitz

Im Januar 2015 gründete die Babelsberg Film GmbH die 35. und 36. Babelsberg Film GmbH.

Mit Anteilskaufvertrag vom 20. Januar 2015 veräußerte die Babelsberg Film GmbH ihre Anteile an der Senator Film GmbH in Höhe von EUR 12.500 an die Senator Film Produktion GmbH.

	Beteiligungs- quote %	Anschaffungs- kosten TEUR	Buchwert 31.12.2015 TEUR	Eigenkapital 31.12.2015 TEUR	Ergebnis 2015 TEUR
company b GmbH, Potsdam	-	2.399 <sup>1)</sup>	0	- <sup>2)</sup>	- <sup>2)</sup>
Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100	100	100	664 <sup>5)</sup>	0 <sup>5,6)</sup>
Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100	500	1	-1.550 <sup>5)</sup>	1.474 <sup>5)</sup>
Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100	72	72	-3.380 <sup>3,5)</sup>	0 <sup>5,6)</sup>
Siebente Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	0 <sup>5)</sup>	-37 <sup>5)</sup>
Achtzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	40 <sup>5)</sup>	-1 <sup>5)</sup>
Neunzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	30 <sup>5)</sup>	-4 <sup>5)</sup>
Zwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	37 <sup>5)</sup>	1 <sup>5)</sup>
Film Service Babelsberg GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	44 <sup>5)</sup>	-8 <sup>5)</sup>
Dreiundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	28 <sup>5)</sup>	-2 <sup>5)</sup>
Vierundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	83 <sup>5)</sup>	54 <sup>5)</sup>
Fünfundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	24 <sup>5)</sup>	-5 <sup>5)</sup>
Sechszwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	43 <sup>5)</sup>	-6 <sup>5)</sup>
Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	20 <sup>5)</sup>	-4 <sup>5)</sup>
Achtundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	19 <sup>5)</sup>	-1 <sup>5)</sup>
Neunundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	39 <sup>5)</sup>	4 <sup>5)</sup>
Dreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	52 <sup>5)</sup>	29 <sup>5)</sup>
Einunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	45 <sup>5)</sup>	22 <sup>5)</sup>
Zweiunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	23 <sup>5)</sup>	-2 <sup>5)</sup>
Dreiunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	42 <sup>5)</sup>	19 <sup>5)</sup>
Vierunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	158 <sup>5)</sup>	135 <sup>5)</sup>
Fünfunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	24 <sup>5)</sup>	-1 <sup>5)</sup>
Sechsdreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	25	25	26 <sup>5)</sup>	1 <sup>5)</sup>
Central Scope Production GmbH, Potsdam	100	25	25	26	0 <sup>6)</sup>
Studio Babelsberg Team Services GmbH (vormals: Central Scope Production - NRW GmbH),	100	25	25	157 <sup>5)</sup>	145 <sup>5)</sup>
fx.center Facility Management GmbH, Potsdam	100	75	75	137 <sup>5)</sup>	64 <sup>5)</sup>
Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam	50	13	13	142 <sup>4)</sup>	80 <sup>4)</sup>
Racer Film GmbH, Potsdam	49; 51 <sup>8)</sup>	12	12	-180 <sup>3,5)</sup>	-2 <sup>5)</sup>
TheManipulators GmbH, Potsdam	37,4	9	9	16 <sup>5)</sup>	-1 <sup>5)</sup>
Film School Babelsberg GmbH, Potsdam	20	25	0	-193 <sup>7)</sup>	-33 <sup>7)</sup>
Babelsberg Motion Pictures International GmbH, Potsdam	100 <sup>8)</sup>	200	200	202 <sup>5)</sup>	0 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Es handelt sich um eine Beteiligung (TEUR 245) sowie eine stille Beteiligung (TEUR 2.154).

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft befindet sich im Insolvenzverfahren; Ergebnisse sind derzeit nicht bekannt.

<sup>3)</sup> Die Finanzierung des negativen Eigenkapitals erfolgt über Darlehen der Studio Babelsberg AG.

<sup>4)</sup> Geprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

<sup>5)</sup> Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

<sup>6)</sup> nach Ergebnisabführungsvertrag

<sup>7)</sup> Geprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

<sup>8)</sup> über Babelsberg Film GmbH

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 426, Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 690 sowie Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von TEUR 1.987 enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus der Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 1.143 und eine Darlehensforderung (TEUR 758) an das Europäische Filmzentrum Babelsberg aus der Stundung des Pachtzinses, welche mit 3 % über dem Basiszinssatz verzinst und auf die Heimfallentschädigung (voraussichtlich im Jahr 2020) für das fx.center angerechnet wird.

## **Eigenkapital**

Das Grundkapital der Studio Babelsberg AG ist eingeteilt in EUR 16.499.990,00 auf den Namen lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je EUR 1,00. Der Vorstand war laut Satzung ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31. Januar 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu EUR 7.500.000,00 (Genehmigtes Kapital) durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Mit Beschluss des Vorstandes sowie Zustimmung des Aufsichtsrates vom 13. Oktober 2005 erfolgte eine Kapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals um EUR 1.499.990,00 auf EUR 16.499.990,00.

Die eigenen Anteile in Höhe von EUR 1,6 Mio. wurden im Zuge der Anwendung der Neuregelungen des BilMoG in Höhe des Nennbetrags der Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt (EUR 0,8 Mio.) und der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile (EUR 0,8 Mio.) mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2008 wurde der Vorstand der Studio Babelsberg AG zum Erwerb eigener Aktien bis zu einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1.649.999,00 ermächtigt. Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine weiteren Aktien erworben, so dass der Wert der eigenen Aktien wie im Vorjahr einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt TEUR 819 entspricht. Zum Stichtag weisen die in den Vorjahren erworbenen eigenen Aktien einen Marktwert auf Grundlage des Börsenkurses in Höhe von TEUR 565 auf. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte für geplante Akquisitionen mit Aktientausch.

Nach Schließung des First Quotation Board als Teilsegment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse zum 15. Dezember 2012 blieben die Aktien zunächst im Freiverkehr der Börse München. Mit Antrag vom 20. Oktober 2014 hat die Studio Babelsberg AG die Einbeziehung der Namensaktien in den Freiverkehr widerrufen. Die Einstellung wird mit Ablauf des 30. Juni 2016 wirksam.

## Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen mit TEUR 50 die Feststellungen der Betriebsprüfung für die Jahre 2008-2010 sowie mit TEUR 250 das Geschäftsjahr 2015.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen (TEUR 391), nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Zahlungen an Mitarbeiter (TEUR 123) sowie Jahresabschlusskosten (TEUR 73) gebildet.

Aufwendungen oder Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen fielen wie im Vorjahr nicht an.

## Verbindlichkeiten

Bis auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren von TEUR 479 (Vj. TEUR 0) und einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren von TEUR 755 (Vj. TEUR 1.333) sowie Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren von TEUR 1.905 (Vj. TEUR 0) und einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren von TEUR 2.134 (Vj. TEUR 0) haben sämtliche Verbindlichkeiten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen (TEUR 130), aus der umsatzsteuerlichen Organschaft (TEUR 1.932) und solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8. Das durch die Babelsberg Motion Pictures International GmbH in 2014 gewährte Darlehen vautiert zum Stichtag in Höhe von TEUR 165.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten hauptsächlich eine Zahlungsverpflichtung an die Maximum Industrie- und Gewerbeholding GmbH aus dem Kauf der Neuen Filmhallen im Gewerbe im Park (TEUR 4.481) und die Verpflichtung an das Finanzamt aus Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 26).

Für das Grundstück im Gewerbe im Park (Neue Filmhallen) besteht eine im Grundbuch eingetragene Grundschuld in Höhe von TEUR 5.056, abgetreten an die Kreissparkasse Köln. Für das Grundstück Neue Berliner Straße besteht eine Grundschuld in Höhe von TEUR 1.400 zugunsten der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam.

## Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 1.012 wurde im Wesentlichen Ateliermiete bis Mai 2016 abgegrenzt.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2015 TEUR
<b>Miet- und Leasingverträge (gegenüber Dritten)</b>	
im Folgejahr	129
im 2. bis 5. Jahr	356
ab 6. Jahr jährlich (bis 2025)	82
	<hr/> 895

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt. Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	2015 TEUR	2014 TEUR	+/- TEUR
Studiobetrieb	4.234	1.076	3.158
Requisitenfundus	678	526	152
Übrige Umsatzerlöse	2.550	2.510	40
	<u>7.462</u>	<u>4.112</u>	<u>3.350</u>

Der Anstieg der Vermietungsumsätze um TEUR 3.158 ist auf die deutlich gestiegene Auslastung der Ateliers durch die BF-Töchter zurückzuführen.

### Abschreibungen

Abschreibungen in Höhe von TEUR 843 resultieren aus planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen.

### Zinsaufwendungen und -erträge

Zinsaufwendungen beinhalten Darlehenszinsen für den Erwerb der Neuen Filmhallen und des Geländes Neue Berliner Straße (TEUR 132).

Zinserträge betreffen in Höhe von TEUR 50 verbundene Unternehmen sowie mit TEUR 57 die Verzinsung des gestundeten Pachtzinses an das Europäische Filmzentrum Babelsberg.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 263 enthalten. Diese resultieren hauptsächlich aus der Anrechnung der Miete für die Neuen Filmhallen September bis Dezember 2014 auf den Kaufpreis (TEUR 116) und der Abrechnung der Energiekosten 2014 an vier Mieter (TEUR 109).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 223, welche in Höhe von TEUR 89 die Betriebskostenabrechnung vergangener Jahre betreffen.

Währungskursgewinne oder -verluste fielen wie im Vorjahr nicht an.

## **Sonstige Angaben**

### **Vorstand**

**Dr. Carl L. Wuebcken**

Vorstandsvorsitzender

**Christoph Fisser**

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

**Marius Schwarz**

Finanzvorstand

### **Aufsichtsrat**

**Dr. Roland Folz,**

Managing Director, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

Aufsichtsratsvorsitzender

**Matthias Platzeck,**

Ministerpräsident des Landes Brandenburg a.D.

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

**Dr. Bertrand Malmendier,**

Rechtsanwalt, Malmendier Rechtsanwälte, Berlin

### **Gesamtbezüge des Vorstandes**

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2015 TEUR 806.

### **Gesamtbezüge des Aufsichtsrats**

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 53.

## Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	17
Angestellte	20
	<u>37</u>

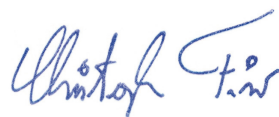
## Konzernverhältnisse

Die Studio Babelsberg AG, Potsdam, stellt gemäß § 290 HGB einen Konzernabschluss auf.

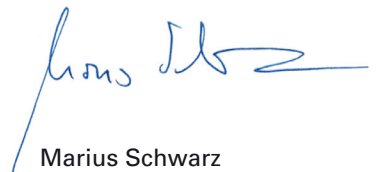
Potsdam, 31. März 2016  
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Wobcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die Studio Babelsberg AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Studio Babelsberg AG, Potsdam, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 22. April 2016

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Seidel                      Gerlach  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

# Impressum

## Herausgeber

Studio Babelsberg AG  
August-Bebel-Straße 26-53  
14482 Potsdam-Babelsberg  
Fon +49 331 7210000  
Fax +49 331 7212052  
E-Mail [info@studiobabelsberg.com](mailto:info@studiobabelsberg.com)

## Redaktion

Dr. Carl L. Woebcken  
Christoph Fisser  
Marius Schwarz  
Kirsten Venhues  
Kerstin Kutscher-Saal  
Eike Wolf  
Bianca Makarewicz

## Investor Relations

Eike Wolf  
Fon +49 331 7212137  
Fax +49 331 7212135  
E-Mail [eike.wolf@studiobabelsberg.com](mailto:eike.wolf@studiobabelsberg.com)

## Konzeption & Gestaltung

Christian Ittner

Der Geschäftsbericht der Studio Babelsberg AG steht im Internet unter [www.studiobabelsberg.com](http://www.studiobabelsberg.com) zum Abruf bereit.

## Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem Geschäftsbericht 2015 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Studio Babelsberg Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt Studio Babelsberg eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.